Die Verleihung des Goldenen Brettes an Sucharit Bhakdi.

geschrieben von Ravenhurst | 29. Juni 2021

Was sagt Konfuzius dazu?

Mitte Dezember 2020 wurde von den Wiener Skeptikern (GWUP) der bekannte Satire-Preis „Das Goldene Brett“ an Sucharit Bhakdi überreicht. Wie in der Presseaussendung der Organisation betont wurde [[Satirepreis – Das „Goldene Brett vorm Kopf“ geht an]]

> „ … gab (es) vielleicht noch nie einen Kandidaten, auf den das ‚Goldene Brett vorm Kopf‘ so perfekt gepasst hat wie auf ihn“

Der Preisträger sei seit Monaten immer wieder mit Aussagen aufgefallen, die dem Konsens innerhalb der Wissenschaft widersprechen.

Das Goldene Brett hat zumindest in unseren Kreisen ein Image, welches in die Richtung **“Zusammenkunft von Möchtegern-Aufklärern und Wissenschafts-Schickimickis“** geht. Die meisten engagierten Forscher aus unserem Umfeld können dieser Show in der Regel wenig abgewinnen. Schon der Nominierungsvorschlag von Sucharit Bhakdi für das Goldene Brett sorgte bei den uns persönlich bekannten Medizinern für Verwunderung, da dieser eine renommierte Forscherpersönlichkeit darstellt, dessen wissenschaftliche Leistungen von der GWUP-Truppe nun kaum richtig gewürdigt werden können. Prägnant formuliert: dieser Mann hat in seinem Gebiet Leistungen erbracht, von denen das Nominierungskomitee der GWUP in den eigenen Fächern nur träumen kann.

Dass die GWUP, deren Mitglieder nun nicht gerade im Ruf stehen Koryphäen auf ihrem Gebiet zu sein, irgendwelche Reichsbürger, Esoteriker oder Homöopathen vorführt, wurde auch von den Kollegen in der medizinischen Forschung als teilweise durchaus witzig und angemessen empfunden, aber ein Sucharit Bhakdi stellt nun doch ein ganz anderes Kaliber dar. Wir sind nicht der Bhakdi-Fanclub, auch er hat, wie so viele andere in dieser Pandemie, so manchen Bock geschossen. Dafür kann und soll er auch kritisiert werden. Nur dass gerade die ausgesprochen fachferne GWUP sich anmaßt diesen Mann öffentlich zu diskreditieren, mutete schon damals geradezu vermessen an.

Auch wenn die GWUP wenig von fernöstlichen Weisheiten hält, hätten wir ihr schon gerne damals eine Spruchweisheit von Konfuzius ins Stammbuch geschrieben, und diese lautet:

> **„Wer selber auf einem morschen Ast sitzt, soll nicht mit goldenen Brettern um sich werfen!“**

Die “Laudatio“ in der Verleihung wurde durch die sonst – von uns sehr geschätzte – Christa Federspiel vorgetragen. Wie gerade sie sich für eine so fragwürdige Aktion hergeben konnte, entzieht sich unserem Verständnis. Es lohnt sich einige der wichtigsten Argumente für die Nominierung [[Das Goldene Brett 2020]] anzusehen:

Gleich zu Beginn macht sich Frau Federspiel über die Einstellung von Bhakdi zu den Masken lustig.

Seine Annahme, dass diese aufgrund ihres Bakterienbesatzes gesundheitsschädlich seien, wäre lächerlich. Nun hat eine Studie aber genau diese gesundheitliche Problematik bestätigt [[Is a Mask That Covers the Mouth and Nose Free from Undesirable Side Effects in Everyday Use and Free of Potential Hazards?]] . Um keine Missverständnisse bei diesem und den anderen Punkten aufkommen zu lassen: Wir behaupten nicht, dass diese Studie der Weisheit letzter Schluss ist. Nur hat Sucharit Bhakdi hier eine These vertreten, welche nachgewiesenermaßen über eine gewisse Plausibilität verfügt. Eine Organisation, welche derartige Thesen als absurd und "brettwürdig" bezeichnet, offenbart damit nicht nur ihre eigene fachspezifische Inkompetenz, sondern auch ein überaus bedenkliches Wissenschaftsverständnis.

Es folgt dann der Faktor Luftverschmutzung. Hier wird Bhakdi die These unterstellt, dass in Bergamo und Wuhan die Menschen nicht an Corona sondern an der Luftverschmutzung gestorben seien. **Das ist unrichtig**! Bhakdi hat auch andere Faktoren für die Auswirkungen der Corona-Pandemie ins Kalkül gezogen und lediglich auf einen Zusammenhang zwischen Corona und möglicherweise durch die Luftverschmutzung geschädigten Lungen der Bewohner hingewiesen. Quelle für diese Erkenntnis sind anscheinend wieder die bei der GWUP so beliebten Faktenchecks. Es hätte sich gelohnt die Fakten bei den Checkern gründlicher zu recherchieren. Seriöserweise wurde die diesbezügliche Bhakdi-Kritik dort auch zumindest teileweise wieder relativiert. So ergänzt etwa ZDF am 14.April 2020 [[Warum Sucharit Bhakdis Zahlen falsch sind]]:

> *Seit dem Erscheinen des Textes hat ein Forscherteam der Harvard-Universität erstmals untersucht, ob es einen Zusammenhang zwischen Luftqualität (Feinstaubbelastung)und Covid-19-Todesraten gibt. Die am 5. April veröffentlichte Studie findet für die USA eine solche Korrelation. Andere Faktoren wie Bevölkerungsdichte, Zahl der Krankenhausbetten oder Übergewicht hätten geringere Auswirkungen. Die Studie befindet sich aktuell im Review-Verfahren, ist aber bereits öffentlich einsehbar. Auf Basis dieser neuen Anhaltspunkte, wurde eine Zwischenüberschrift im Text abgeändert.*

Ein schwacher Trost für eine weitere Schädigung der Reputation. Wer – außer uns – liest ein zweites Mal den Text um eventuelle Richtigstellungen zu erfassen. Die entsprechende Arbeit wurde mittlerweile einem Peer-Review unterzogen und kann im Journal Science Advances öffentlich abgerufen werden [[Air pollution and COVID-19 mortality in the United States: Strengths and limitations of an ecological regression analysis]].

Auch die Corona-Experten von Mimikama [[Arzt verharmlost Coronavirus (Faktencheck)]] sind diesbezüglich über Bhakdi hergefallen, dieser „Faktencheck" wurde allerdings nicht aktualisiert!

Es gibt also Indizien dafür, dass der "alte Fuchs" mit seiner jahrzehntelangen Berufserfahrung sehr früh den Braten gerochen hat und seiner Vermutung, dass die Luftverschmutzung ein nicht unerheblicher Faktor bei der Anzahl Erkrankten und der Corona-Toten sein kann, durchaus eine gewisse Wahrscheinlichkeit zukommt.

Dann wird Bhakdi für seine Grundthese kritisiert, dass Corona für die meisten Menschen harmlos sei. Frau Federspiel kommentiert diese Aussage ironisch mit den Worten: „Diese Erkenntnis wird sich schon noch durchsetzen!". Das waren wahrhaft prophetische Worten denn nun (u.a. auch durch die Ischgl-Studie) wissen wir, dass die damals verbreiteten Horrorzahlen der "seriösen" Experten völlig unrealistisch waren. Es lohnt sich auf den schon erwähnten Anti-Bhakdi-Faktencheck zu verweisen:

> *„Das Robert-Koch-Institut (RKI) nennt in seinem Coronavirus-Steckbrief [[Coronavirus-*

> *Steckbrief]] unter Verweis auf drei wissenschaftliche Studien jedoch einen* ***Manifestationsindex*** *(Anteil der Infizierten, die tatsächlich auch erkranken)* ***zwischen 51 und 81 Prozent****. Weiter sagt das RKI, dass rund* ***20 Prozent aller Erkrankungen schwer oder lebensbedrohlich*** *verlaufen. Beides sind deutlich höhere Werte, als Bhakdi angibt.“.*

Auch die Zweifel Bhakdis an der Darstellung hinsichtlich der Auslastung der Intensivstationen werden erwähnt. Frau Federspiel stellt wiederum eine ironische Frage: „Warum will das niemand glauben?“ Nun Frau Federspiel, das ist so falsch. Viele Menschen haben das Bhakdi geglaubt. Der Rest wurde von einer Truppe von Journalisten der Mainstreammedien und diversen PR-Clowns dahingehend manipuliert, dies als Verschwörungstheorie zu betrachten. Aufgrund der gegenwärtigen Prüfverfahren, welche eingeleitet wurden, weil der dringende Verdacht auf die diesbezügliche Manipulation durch die Krankenhausbetreiber [[Schummelei bei Intensivbetten ist der Ausdruck eines krankenden Systems]][[Intensivbetten-Skandal – Punkt.PRERADOVIC mit Tom Lausen]] vorliegt (übrigens halten wir aufgrund von Informationen aus dem ICU-Bereich in Österreich Ähnliches für wahrscheinlich), stellt man sich wirklich die Frage, wie Sucharit Bhakdi an diesen Zahlen zweifeln konnte und hierzu eigene (nicht zwangsläufig zutreffende) Hypothesen entwickelt hat.

Zu guter Letzt wird noch kritisiert, dass Bhakdi die Covid Impfstoffe für gefährlich hält. Wir möchten hier nicht wiederholen was bereits in den Artikeln (Das Problem „PR-Clown“ und PEI-Bericht) gesagt wurde. Frau Federspiel fehlte damals für diese Skepsis das Verständnis. Nun, nachdem bereits Todesfälle, die im direkten Zusammenhang mit Impfungen stehen, dokumentiert sind und auch die Zulassungen hinsichtlich des Alters in diversen Ländern modifiziert wurden, kann sie hoffentlich etwas mehr Verständnis für diese Skepsis aufbringen.

Fassen wir zusammen: Diese Brett-Verleihung wird in die Wissenschaftsgeschichte als abschreckendes Lehrbeispiel für ein falsches Verständnis von Wissenschaft eingehen. Genau das kann passieren, wenn fachfremde Möchtegern-Experten sich mit einer geradezu unglaublichen Überheblichkeit und Selbstüberschätzung anmaßen über seriöse Wissenschaftler zu urteilen. Oder wie schon Konfuzius sagt:

> **„Du sollst niemandem ans Bein pinkeln, der größer ist als du selbst!“**

Liebe GWUP, dieser Schuss ist wohl nach hinten losgegangen, bzw.: dieses Goldene Brett war wohl der “Goldene Schuss“ für die GWUP, die sich hier bis auf die Knochen blamiert hat.

Hervorzuheben ist ferner, dass die GWUP auch Alternativmedien sowie Sender wie Servus-TV kritisiert hat, weil Bhakdi das Phänomen der „False Balance“ illustrieren würde [[Satirepreis – Das „Goldene Brett vorm Kopf“ geht an]]:

> *„In den Medien werde versucht, unterschiedlichen Meinungen ähnliches Gewicht zukommen zu lassen. Das ist sinnvoll, wenn beide Meinungen berechtigt sind. Wenn aber eine Meinung auf wissenschaftlichen Fakten beruht und die andere nicht, dann darf man nicht so tun, als befänden sich beide auf Augenhöhe.*“

Angesichts der obigen Ausführungen müssen bei solchen Aussagen alle Alarmglocken schrillen. Irgendwelche fachfremden Möchtegern-Experten verlangen eine Form der Zensur in den Medien

(die auch großteils tatsächlich stattfand). Diese wissenschaftlich "Erleuchteten" wollen also bestimmen welche wissenschaftlichen Positionen in der Öffentlichkeit diskutiert werden! GWUP-Mitglieder, welches ein seriöses Wissenschaftsverständnis vertreten, sollten sich überlegen diesen Verein weiter zu unterstützen. Bei dieser Show ist Maske der Seriosität endgültig gefallen und wurde durch die (PR-) Clown-Maske ersetzt.

Wie können die Wiener Skeptiker diesen Fehler korrigieren? Nun sie sollten sich bei Sucharit Bhakdi entschuldigen und sich selbst für das nächste Goldene Brett nominieren. Wie schon Konfuzius sagt:

> **„Wenn du jemandem zu Unrecht ein goldenes Brett überreicht hast, dann entschuldige dich, nimm das Brett zurück und knall es dir selber vor den Kopf!"**

Dieser Weisheit des Konfuzius ist voll und ganz zuzustimmen.

PS: *Die Konfuzius-Zitate sind von uns aus humoristischen Gründen frei erfunden worden. Es gab zu Zeiten von Konfuzius nämlich noch keine Verleihung von "Goldenen Brettern". Falls Sie uns nicht glauben, fragen Sie bitte den Faktenchecker Ihres Vertrauens.*